

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Energie am
Mittwoch, den 03.02.2016 im Dienstleistungszentrum Melsungen, Sitzungssaal

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzende	Dr. Mahler-Heckmann, Renate
Stellv. Ausschussvorsitzender	Rauschenberg, Jan
für Ausschussmitglied Bähr, Heinz-Jürgen	Riedemann, Timo
Ausschussmitglied	Hiebenthal, Günter
für Ausschussmitglied Kothe, Phil	Sandrock, Martina
Ausschussmitglied	Thiemann, Reinhold
Ausschussmitglied	Grede, Heinrich
Ausschussmitglied	Bockskopf, Hellen
für Ausschussmitglied Witzel, Stefan	Gille, Martin

Außerdem anwesend:

Stadtverordnete	Viereck, Marion
Stadtverordneter	Prof. Dr. h.c. Braun, Ludwig-Georg
Stadtverordneter	Ludolph, Gerhard
Bürgermeister	Boucsein, Markus
Leiter Bauamt	Dohmann, Martin
Bauamt/Protokollführer	Zöller, Gerald
Ing.- und Planungsbüro Wiegand	Wiegand, Reiner

Tagesordnung:

TOP 191

Ausbau der B 83; Abschließende Planvorstellung

TOP 192

Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Herr Rauschenberg begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Wiegand. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll der Sitzung des Ausschusses vom 27.01.2016 wird gebilligt.

Zu TOP 191

Ausbau der B 83; abschließende Planvorstellung

Herr Dohmann teilt mit, dass auf Grundlage der vorliegenden Planung grundsätzliche Entscheidungen für den nächsten Planungsschritt getroffen werden müssen, damit anschließend der Förderantrag bis zum 01.04.2016 gestellt und eine Bürgerinformationsveranstaltung durchgeführt werden kann. Die neu gewählte Stadtverordnetenversammlung könnte dann in ihrer ersten regulären Sitzung eine Entscheidung zur Schaffung des Baurechtes treffen.

Auf Anfrage erläutern Herr Wiegand und Herr Dohmann, dass in der Regel die Erneuerung „Kanal, Wasser und Straße“ in einer Ausschreibung erfolgt. Zurzeit ist der Baubeginn für den Spätsommer/Herbst 2016 vorgesehen. Sollten sich im Verfahrensablauf Verzögerungen ergeben, wird der Baubeginn erst im Frühjahr 2017 sein. Die Baumaßnahme könnte in drei Abschnitten durchgeführt werden. Die Umsetzung und der zeitliche Ablauf muss noch mit den entsprechenden Stellen besprochen werden.

Herr Wiegand stellt die Planung in einzelnen Abschnitten vor. Es erfolgt hierzu ein Meinungsaustausch, und anschließend wird darüber abgestimmt.

1. Abschnitt:

St.-Georgs-Brücke bis Kreuzung Fritzlärer Straße/Schloßstraße/Obere Mauergasse/St.-Georg-Straße

Die anwesenden Mitglieder sprechen sich einstimmig für nachfolgende Maßnahmen aus:

1. Die im Plan dargestellte Querungshilfe kann wegen der Verkürzung der Aufstellspur für die Linksabbieger nicht umgesetzt werden.
2. Ein Bypass (Fritzlärer Straße auf die St.-Georg-Straße) soll nicht gebaut werden (da u. a. eine weitere Verkehrsinsel erforderlich ist), stattdessen soll der Einmündungsbereich Fritzlärer Straße/St.-Georg-Straße aufgeweitet werden. Dadurch werden die Fahrspuren breiter. Der Besucherbusverkehr in die Innenstadt sollte über die Linksabbiegespur in die Schloßstraße geführt werden.
3. In diesem Kreuzungsbereich soll keine zusätzliche Lichtsignalanlage installiert werden.
4. Die Unterführung soll bestehen bleiben.
5. Prüfen, ob ein Fußgängerüberweg in dem Bereich St.-Georgs-Brücke bis Kreuzung Fritzlärer Straße geschaffen werden kann, um die Fußwegeverbindung aus diesem Wohngebiet zum Bahnhof sicherer zu gestalten.
6. Prüfen, ob das Verkehrszeichen „Grüner Pfeil“ auf der rechten Seite der St.-Georg-Straße vor dem Abzweig Obere Mauergasse angebracht werden kann.

2. Abschnitt:

Bereich Schloßkurve

Im Plan ist eine Verschwenkung der Ein-/Ausfahrt Straße Kesselberg in südwestlicher Richtung vorgesehen, um eine bessere Einsicht in die Schloßstraße zu erhalten. Um diese Sichtbeziehung noch zusätzlich zu verbessern, könnte die Verschwenkung noch

weiter verlegt werden. Herr Wiegand weist in diesem Zusammenhang auf das sich ändernde Höhenprofil hin.

Die anwesenden Mitglieder sprechen sich einstimmig für die vorgelegte Planung aus und bitten zu prüfen, ob der Anschluss der Straße Kesselberg noch um ca. 1 bis 2 Meter in südwestlicher Richtung zum Gebäude Schloßstraße 18 verschoben werden kann.

3. Abschnitt: Sparkassenkreuzung

Aufgrund der vorhandenen engen Schleppkurve wird u. a. häufig das Gelände umgefahren. Deshalb sollte dort die Fahrbahn aufgeweitet werden. Entsprechende Verhandlungen mit Hessen Mobil und der Kreissparkasse werden zurzeit geführt. Eine zusätzliche Verbesserung der Verkehrssituation könnte durch den Erwerb einer kleinen Teilfläche von dem Eigentümer des Eckgrundstückes herbeigeführt werden.

Die anwesenden Mitglieder sprechen sich einstimmig für nachfolgende Maßnahmen aus:

1. Umsetzung der dargestellten Verschwenkung in Richtung Kreissparkasse.
2. Die Verwaltung wird gebeten, mit dem Eigentümer des Eckgrundstückes Kasseler Straße 46 über den Erwerb einer kleinen Teilfläche im Bereich der Straßen zu sprechen.
3. Prüfen, ob das Verkehrszeichen „Grüner Pfeil“ von der Schloßstraße in die Kasseler Straße in Richtung Innenstadt aufgestellt werden kann.

4. Abschnitt: Bereich Lichtsignalanlage gegenüber Lutherhaus bis zur Straße „In den Teichwiesen“

Die anwesenden Mitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, dass in diesem Bereich auf der westlichen Seite entsprechend der vorgestellten Planung ein Gehweg und Parkplätze angelegt werden sollen.

5. Abschnitt: Bereich Straße „In den Teichwiesen“ bis Klinikum

Die anwesenden Mitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, dass dort an geeigneten Stellen soweit als möglich Parkraum geschaffen werden soll; ggf. soll auf die Anlegung eines Gehweges verzichtet werden.

6. Abschnitt Klinikum bis Straße Steinrutsche

Der Klinikneubau ist im rechtskräftigen B-Plan Nr. 95 geregelt. Im städtebaulichen Vertrag sind die Zu- und Abwege zum Parkhaus und die Anlage einer Buswendeschleife dokumentiert.

7. Abschnitt:

Bereich Steinrutsche bis Einmündung Sonnenhang auf die B 83

Die anwesenden Mitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, dass auf der westlichen Seite (Richtung Ortsausgang Röhrenfurth) kein Gehweg angelegt werden soll.

Zu TOP 192

Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob die Lichtsignalanlage bei der Sparkassenkreuzung nachts abgeschaltet werden kann.

Herr Gille bittet um rechtzeitige Zusendung der Planunterlagen.

Die Ausschussvorsitzende Frau Dr. Mahler-Heckmann schlägt einen gemeinsamen „Abschiedsabend“ der Ausschussmitglieder vor. Sie wird sich mit diesen in Verbindung setzen.

Melsungen, den 05.02.2016

gez. Rauschenberg

.....
Stellv. Vorsitzender des Ausschusses

gez. Zöllner

.....
Protokollführer

Verteiler:

1 x Ausschussvorsitzender per Mail

Je 1 x Ausschussmitglied per Mail

1 x Stadtverordnetenvorsteher, Hr. Schicker, per Mail

Je 1 x Fraktionsvorsitzende per Mail als PDF-Datei

Je 1 x Magistrat per Mail

1 x Ordner Austausch – Sitzungsdienst – Protokolle als PDF-Datei

Je 1 x Abt. I, II, IV per Mail

1 x in Papierform an Abt. I/1

1 x z.d.A.